

*Siehe,
Ich mache alles neu*

Offenbarung 21,5

2015

Anka

Prüfet alles, doch das Gute behaltet

„Das Kreuz ist eine wahre Not(wendigkeit) des Lebens! – Wenn das Leben keine Not hat, so zerstreut es sich und verflüchtigt sich wie ein Äthertropfen. Die kein Kreuz tragende Seele ermattet und stirbt und verliert sich in der Nacht des Todes. Die Not des Lebens aber ist ein Gefäß des Lebens, in welchem dieses gefestigt wird gleich einem Diamanten. Daher nehme jeder das Kreuz auf seine Schulter und folge Mir in aller Liebe nach, so wird er sein Leben erhalten ewig.“

J. Lorber, Himmelsgaben, Bd. 1, S. 335

Ärgere dich nicht und lasse Mich sorgen

¹ Ärgere dich nicht an Mir. Das tust du, wenn du dich an deiner Situation ärgerst, schlechte Gedanken hegst, bis dass sie dich krank machen. Du möchtest keine Not leiden. Du meinst, alle anderen um dich herum oder einige tun das Falsche. Sie kümmern sich nicht genug um dich. Sie setzen dich zurück. Sie machen in deinen Augen alles verkehrt. Und du, machst du alles richtig? Bist du in Meiner göttlichen Ordnung? Bist du noch oft in diesem Beleidigt-sein? Dein Ego fühlt dann sich verletzt und nicht genug beachtet. Darin kann sogar Neid und Verzweiflung enthalten sein. Du solltest dich doch in allen deinen Nöten an Mich wenden. Aber erst mal solltest du dein Kreuz tragen, es willig und freudig tragen.

² Ohne diese Not würdest du dich überhaupt nicht um Mich kümmern und darum, wie du am besten weiter zu Mir kommst. Es nützt nichts, wenn du jetzt viel liest, in Hauskreise, in Gemeinden gehst und nimmst doch Schaden an deiner Seele, wenn deine Seele finster oder noch sehr im Schatten ist und du nicht in Meiner Sonne, durch die Liebe zu Mir in Meinem Liebesfeuer glühst und dich auch durch die Liebestat am Nächsten veredelst.

³ Schau auf Mich, was Ich am Kreuz gelitten habe und murre nicht. Zermartere dir auch nicht dein Gehirn mit Sorgengedanken. Es nützt dir auch nichts. Lege Mir deine Sorgen zu Füßen und sage du Mir immer wieder: „Vater, Sorge du.“ Bitte Mich für deine

Verfehlungen immer wieder um Vergebung. Halte Meine heiligen Worte des „Vaterunsers“ und nimm Mein Reich in dir an. Geh gestrost mit Mir, fühle dich geborgen in Mir, aufgehoben und wisse, Anfechtungen und Prüfungen schleifen dich wie einen wertvollen Diamanten, der erst durch den Schliff ins Strahlen kommt, ins Leuchten. Dann kannst du auch anderen Menschen eine Leuchte sein, wenn es dir immer mehr gelingt, gelassen zu sein, weil du weißt, Ich Sorge für dich. Ja, werde ruhig und gelassen. Die hochkommenden schlechten Gedanken gib Mir immer wieder ab. Nimm dich selbst zurück. Schweige auch einmal oder immer öfter. Weder musst du alles tun, noch musst du den Nächsten immer in allem aufklären, was du meinst, was dieser noch nicht wisse oder falsch mache. Lass Mich sorgen. Gib dich Mir ganz hin.

Amen.

*

Donnerstag, 5. Juni 2015 Nr. 609

Ernst machen

¹ Wenn ihr doch Ernst machen würdet und eure Trägheit überwindet. Ja, in der Nachfolge, dem Befolgen Meiner Lehre Ernst machen und eure Liebe zur Welt und zu eurem eigenen Wohlleben allmählich aufgeben würdet. Aber ihr lasst euch immer wieder verführen, in die Weltliebe und in die Eigenliebe ziehen.

² Ich habe es euch schon so oft gesagt, dass ihr euch keine schlechten Gedanken machen sollt, z.B. Sorgen- und Angstgedanken. Eure Vergangenheit solltet ihr in die Versöhnung geben, alle Belastungen Mir abgeben. Vergebt und bittet um Vergebung. Es ist ein langer Vergebungsprozess. Jeder von euch hat Verletzungen erlitten, hat aber auch andere Nächste, verletzt und hat sich immer wieder von Mir getrennt und seht, das ist die Sünde. Ihr wisst es ja. Wenn ihr euch immer noch als Opfer fühlt, geht es euch immer wieder schlecht, ihr klagt an und seid trotzig und meint, dass eure Nächsten euch etwas antun wollen. Gebt das alles Mir. Nehmt eurer Leben dankbar an, in Liebe und Dankbarkeit.

Nur durch diesen umfassenden Prozess könnt ihr allmählich gelassener, sanftmütiger und geduldiger werden.

³ Liebt Mich immer mehr und stellt an eure Nächsten und an Mich keine Forderungen, sondern schenkt eure Liebe an Mich und eure Nächsten weiter, tut ihnen auch Gutes. Nehmt eure Eigenliebe zurück, verleugnet euch selbst. Betet für alle und auch die, die euch fluchen. Segnet sie in Meinem Namen. Glaubte an Mich. Vertraut Mir. Hoffte auf Mich.

Amen.

*

Mittwoch, 26. August 2015 Nr. 610

Nimm Meine Liebe auf und schenke sie weiter

¹ Meine liebe Tochter L., Ich liebe dich unendlich. Ich habe dich schon immer geliebt. Du bist Mein. Vertraue dich Mir ganz an. Lasse Meine Liebe in dich einfließen. Komme immer mehr in die Ruhe.

² Du hast Probleme, dich ganz in der Liebe auf Mich einzustellen. Liebe Mich so, wie Ich es beschrieben habe, mit dem kleinen Jungen in der „Geistigen Sonne“ im dortigen Kinderreich, wie man Gott lieben soll und wo man Ihn findet. Und er geht in seine Kammer und er findet Mich dort. Er umfängt Mich mit seiner Liebe.

³ Ich bin auch für dich am Kreuz gestorben, weil Ich dich lieb habe. Aber Ich möchte freiwillige Kinder. So mahnte Ich und klopfte immer wieder an, dass ihr Mir auf tut. So auch du, Mein Kind. Gehe täglich in die Stille zu Mir. Finde Ruhe in Mir und bei Mir. Das ist das A und das O. Beschäftige dich nicht so viel mit anderen Schriften. Gehe in dein Herz zu Mir. Höre Meine Stimme und lasse auch das Telefon klingeln¹. Kümmere dich nicht darum.

¹Hier klingelte immer wieder das Telefon.

Kümmere dich vor allem um Mich und das Ausbreiten Meines Himmelreichs in dir.

⁴ Nimm Meine Liebe auf und schenke sie weiter. Mehr brauchst du nicht zu tun. Alles Andere gebe Ich dir hinzu. Ich Sorge für dich. Ich führe dich, wenn du es zulässt. Sage Mir immer wieder: „Vater Sorge Du“.

⁵ Ich umarme dich. Ich trage dich. Und du wachse in der Sehnsucht zu Mir, mit Mir zusammen zu sein. So wird es dir auch immer besser gehen.

Amen. Dein Vater Jesus. Amen.

*

Mittwoch, 26. August 2015 Nr. 610a

Gespräch über Jesus mit Theo

A.: „Theo, wie geht es dir?“ Er sagt, „Mir geht es gut.“ „Und er möchte, dass es dir auch gut geht.“

L.: „Sehen wir uns wieder?“

T.: „Ja, aber erst musst du Jesus näherkommen, so wie ich Ihm näher gekommen bin. Klammere dich nicht an Menschen, klammere dich an Jesus. Klammere dich auch nicht an mich. Dann werden wir dereinst wieder vereint in Jesus sein.“

L.: „Danke. Danke, Theo.“

A.: „Amen.“

*

Bilde den Himmel in dir aus

Meine liebe H.,

¹ dich liebe Ich, wie alle Meine Kinder. Dich liebe Ich besonders. Ja, fühle dich geliebt.

² Verkrämpfe dich nicht so stark, auch in deinem „Ordnen-wollen“, in deinem „Gut-sein-wollen“ und andererseits auch alles als „gut“ annehmen, was von außen zu dir kommt. Gehe in dein Herz zu Mir. Mach es weit für Mich auf. Vernehme auch dort Meine Stimme, wie Ich es von allen Meinen Kindern möchte. Frage Mich, was du wissen möchtest und was du tun sollst. Ich antworte dir. Vertraue und glaube. Aber liebe über alles, Mich und deine Nächsten. Bilde den Himmel in dir aus.

³ Prüfe die Schriften, die dir zukommen und wo dir gesagt wird, da hast du Vorteile oder – wenn du denn etwas hingibst – wird dir etwas Gutes erwachsen. Prüfe in deinem Herzen, was Ich davon halte.

⁴ Liebe, liebe, Meine Tochter. Werde du auch ganz ruhig, ruhig in Mir. Geh täglich in die Stille zu Mir. Frage Mich des Morgens, was du tun kannst, um Mir näher zu kommen. So führe Ich dich auch immer weiter zu Mir hin. Sei getrost und glaube dies, Mein Wort, und Meine Worte in dir.

⁵ Glaubt sie alle, die ihr von Mir persönlich bekommt. Baut eine persönliche Beziehung zu Mir auf. Tauscht euch mit Mir aus. So sei es.

Amen. Dein Vater Jesus. Amen.

*

Teilt euch eure Zeit ein

¹ Denkt daran, dass eure Zeit hier auf der Erde beschränkt ist. Überlegt euch, wo ihr in eurem Haben-wollen für euch selbst und die Euren Zeit verschwendet, wo ihr nicht mit Mir zusammen und in der Liebe mit Mir tätig seid.

² Ich gebe euch euer Leben, aber hier währt es nicht ewig. Es geht hier auf der Erde nicht um euer Wohllleben, sondern darum, dass ihr zu eurem Ausgangspunkt, nämlich zu Mir zurückfindet, dass ihr anfangt, Mich zu lieben und immer mehr zu lieben, in der Sehnsucht zu Mir geistig wachset. Dann gebe Ich euch hinzu, was ihr hier auf eurem Weg benötigt. Aber ihr solltet auch nach Meiner Lehre leben und an euch arbeiten und immer daran denken, eure Zeit, eure Kräfte und eure Ressourcen², alles, was euch zugemessen wird, auch einzuteilen. Es geht darum, dass ihr lernt, einzuteilen, was ihr habt, auch die Zeit und euer Geld. Ihr solltet aus der Liebe heraus von eurem Reichtum den Armen nach dem, wie ihr es könnt, abgeben und ihn verteilen, auch eure Zuwendung, also verschenken.

³ Zu Mir könnt ihr sagen: „Vater, Sorge Du“, indem ihr euch Mir ganz hingebt. Das könnt ihr wie ein Kind zum Vater tun. Aber den Euren, den Nächsten, solltet ihr euch auch verschenken, eure Zeit schenken und sie an eurem Reichtum teilnehmen lassen.

⁴ Ihr seht im Augenblick große Hilfsaktionen für Flüchtlinge und ihr leidet mit, seht das Leid und die Armut aller Menschen. Ihr seht, was ihr selbst durchleidet und was noch auf euch zukommen kann. Schreitet aber mutig vorwärts. Nehmt euer Kreuz auf euch. Wendet euch immer an Mich. Wollet Zeit mit Mir verbringen.

⁵ Ich umfasse euch mit Meiner Liebe. Schenkt Mir eure Liebe und auch allen Menschen.

Amen. Amen. Amen. *

²Hilfsmittel, nutzbare Naturkräfte

Euer Wille und die Tat daraus komme aus Meiner Liebe

¹ Geht in der Stille eures Herzens, in eure Kammer zu Mir. Umfange Mich mit eurer Liebe. Schenkt sie Mir. Lasst euch mit Meiner Liebe füllen. Diese Liebe zu verschenken, sei eure Motivation. Dann sei euer Wille durch die Liebe zu Mir gestärkt. Die Liebe sei eure treibende Kraft, d.h. in der Liebe zu wirken, auch euch selbst und alle Menschen anzunehmen als Meine Kinder. Letztere solltet ihr als auf dem Wege zu Mir ansehen, ob Freund oder Feind.

² Habt den Willen, euch zu verändern, eure Falschheiten und eure Sünden zu bereuen, dies auch wirklich zu tun, euer Kreuz zu tragen, für alles in eurem Leben Verantwortung zu übernehmen, euch nicht willenlos wie ein Rohr oder ein Halm im Wind hin und her schütteln zu lassen. Steht fest im Glauben zu Mir im Wissen, dass Ich es für euch wohl mache, ihr auch immer wieder wisst, dass ihr aus eurem Willen mit Mir auch wohl machen dürft. Schreitet im Vertrauen auf Mich weiter auf dem Weg zu Mir. Schenkt Mir auch euren Willen und fragt Mich immer wieder, was ihr tun sollt. Bittet um Hinweise und Führung. Werdet dann selbst tätig. Nur die Tat nach Meinem Willen und mit eurem Willen verbunden kann dann vielfältige Frucht bringen.

Amen. Amen. Amen.

*

Zieht Meine Waffenrüstung an!

¹ Ihr könnt heutzutage einiges lesen oder hören. Da werden meistens mit der eigenen Waffenrüstung durch den Kopfverstand aus dem Ego die Machtverhältnisse auf dieser Erde analysiert. Irgendwo hat man gelesen oder gehört, wie die Verhältnisse seien und hat sich Seins daraus zusammengereimt. Dann wird mit Hilfe der Demagogie³, also der Hetze, ein Feindbild aufgebaut. Es werden bestimmte Menschen oder (Volks-)Gruppen angeklagt, an den Pranger gestellt, einseitig ohne jegliche Barmherzigkeit und Liebe pauschal verurteilt. Meine Kinder, dies ist nicht von mir. Dazu habe Ich solche Menschen und angeblichen Wortkinder nicht angestiftet, andere Menschen zu beschimpfen, zu diskreditieren⁴ und auszugrenzen. Damit wird Angst und Schrecken vor den so Diskreditierten vermittelt. Das, was man anderen vorwirft, nämlich zu lügen, macht man dann selbst.

² Mit diesen Worten, die angeblich von Mir sind, spiegelt sich der Hochmut und die Lieblosigkeit der Verfasser wieder. Die Wölfe im Schafspelz verbergen die Dichtung mit der Wahrheit, d.h. sie nehmen Mein geschriebenes Wort (aus der Neuoffenbarung durch Jakob Lorber) und dichten ihr Eigenes dazu.

³ Es gibt auch andere Wortträger, die euch mit Romantik und Schwärmerei sowie immer neuen Geschichten fesseln wollen. Leider haftet an ihnen, auch bei ihrem sonstigen Gebaren im persönlichen Verhalten oftmals Sektenmäßiges⁵, das sich dann auch in den Worten widerspiegelt.

⁴ Glaubt diese Worte nicht. Lasst euch nicht von ihnen verführen. Betet für sie. Schaut nur auf Mich in euch. Lernt, selbst mit Mir zu

³Volksverführung, politische Hetze

⁴Jemanden in Verruf bringen, verleumden

⁵Z.B. Macht- und Manipulationsverhalten

kommunizieren und weder den bösartigen einseitigen hasserfüllten Reden oder Worten solcher selbsternannten Hassprediger zu glauben, noch den Sektenführern und ihren Organisationen hinterherzulaufen. Fühlt euch bei Mir an Meiner Vaterbrust geborgen. Da kann kommen, was wolle. Fürchtet euch nicht. Fallt nicht aus der Liebe. Seid barmherzig zu jedermann. Zieht Meine Waffenrüstung an!⁶

Amen.

⁶Epheser 6, 10-18:

Die geistliche Waffenrüstung

10 Zuletzt: Seid stark in dem Herrn und in der Macht seiner Stärke. 11 Zieht an die Waffenrüstung Gottes, damit ihr bestehen könnt gegen die listigen Anschläge des Teufels. 12 Denn wir haben nicht mit Fleisch und Blut zu kämpfen, sondern mit Mächtigen und Gewaltigen, nämlich mit den Herren der Welt, die in dieser Finsternis herrschen, mit den bösen Geistern unter dem Himmel. 13 Deshalb ergreift die Waffenrüstung Gottes, damit ihr an dem bösen Tag Widerstand leisten und alles überwinden und das Feld behalten könnt.

14 So steht nun fest, umgürtet an euren Lenden mit Wahrheit und angetan mit dem Panzer der Gerechtigkeit 15 und an den Beinen gestieft, bereit einzutreten für das Evangelium des Friedens. 16 Vor allen Dingen aber ergreift den Schild des Glaubens, mit dem ihr auslöschen könnt alle feurigen Pfeile des Bösen, 17 und nehmt den Helm des Heils und das Schwert des Geistes, welches ist das Wort Gottes.

18 Betet allezeit mit Bitten und Flehen im Geist und wacht dazu mit aller Beharrlichkeit im Gebet...

Dies waren die Worte unseres Herrn Jesus Christus, die wir durch Anka empfangen durften. Ihm aller Dank!

Dieses Heft soll weder von einer Konfessionszugehörigkeit abwerben, noch zu einer solchen anwerben. Es soll lediglich mit dazu beitragen, das reine und unverfälschte Wort Gottes den danach Suchenden zugänglich zu machen, wie wir es heute durch schlichte und demütige Menschen in Dankbarkeit entgegennehmen dürfen.

HERAUSGABE DRUCK UND BEZUGS- QUELLE:	Anka Pawlik Tulpenbaumweg 10 D-53177 Bonn	Telefon: 0049 (0)228- 93592880 Handy: 0152-54213254 E-Mail: anka.pawlik@t-online.de www.lebenmitjesus.de
---	---	--

Für einen Beitrag zur Deckung der Herstellungs- und
Versandkosten bedanke ich mich herzlich:

Volkswagen Bank direct Braunschweig
Anka Pawlik
BLZ 270 200 00
Konto-Nr. 1505583854

Für Überweisungen aus dem Ausland:
BIC: VOWADE2B
IBAN: DE07 2702 0000 1505 583854

Inhaltsverzeichnis

Ärgere dich nicht und lasse Mich sorgen.....	3
Ernst machen.....	4
Nimm Meine Liebe auf und schenke sie weiter.....	5
Gespräch über Jesus mit Theo	6
Bilde den Himmel in dir aus	7
Teilt euch eure Zeit ein	8
Euer Wille und die Tat daraus komme aus Meiner Liebe	9
Zieht Meine Waffenrüstung an!	10

16.02.2016 18:06